

FAQ – Nachwuchswissenschaftler:innen-Tagung „Partizipative Forschung mit Kindern und Jugendlichen“ am 25. Oktober 2021

Welche Themen kommen für eine Bewerbung um eine Präsentation auf der Nachwuchswissenschaftler:innen-Tagung in Frage?

In der Gestaltung der Themenwahl Ihres Abstracts sind Sie komplett frei; mit der einzigen Einschränkung, dass es sich mit den spezifischen Anforderungen partizipativer Forschung mit Kindern und Jugendlichen befasst. Thematisch muss sich das Abstract also nicht unbedingt an den Inhalten orientieren, die wir im Projekt „Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken“ bearbeiten.

Wir wählen auf Basis der eingereichten Abstracts gemeinsam mit wissenschaftlichen Expert:innen und dem uns beratenden JugendExpert:innenTeam aus, welche Nachwuchswissenschaftler:innen wir zur Tagung am 25. Oktober einladen. Auf der Tagung selbst präsentieren Sie dann den Inhalt Ihres eingereichten Beitrags.

Wir möchten junge Forschende aus unterschiedlichen Disziplinen zur Einreichung eines Abstracts ermutigen – unser Wunsch ist eine möglichst interdisziplinär besetzte Tagung, auf der verschiedene Fragestellungen rund um partizipative Forschung mit Kindern und Jugendlichen beleuchtet werden.

Darf das Abstract auch länger als 300 Wörter sein? Zählt das Literaturverzeichnis in die Anzahl der Wörter mit hinein?

Im Optimalfall ist Ihr Abstract 300 Wörter lang. Bitte versuchen Sie nach Möglichkeit sich auf diese Länge (+/- 10 Prozent) zu beschränken. Das Literaturverzeichnis zählt nicht in die Anzahl der Wörter hinein.

Ich habe ein Abstract eingereicht. Wann bekomme ich eine Rückmeldung, ob meine Bewerbung erfolgreich war?

Vielen Dank, dass Sie sich um eine Teilnahme beworben haben! Die Deadline zur Einreichung eines Abstracts ist der 1. September 2021. Wir werden Ihnen bis 24. September 2021 eine Rückmeldung geben, ob Ihre Bewerbung erfolgreich war.

Was versteht die Bertelsmann Stiftung unter der neu aufzusetzenden Bedarfserhebung?

Aus der amtlichen Statistik sowie der Sozialberichterstattung über Kinder, Jugendliche und Familien wissen wir zu wenig über ihre Bedarfe, Wünsche, Sorgen und Interessen. Es gibt auch noch keine ausreichende Datengrundlage, aus der Aussagen über Bedarfe und Verbrauchsangaben differenziert nach Alter und Familienform von Kindern und Jugendlichen abgeleitet werden können.

Daher ist eine neue, regelmäßige und repräsentative Befragung von Kindern und Jugendlichen notwendig. Eine solche Befragung gibt Auskunft, was zu einer "guten" oder "durchschnittlichen" Kindheit und Jugend in Deutschland dazugehört (z. B. Mobilität, Freizeitgestaltung, Kleidung, non-formale Bildung, digitale Medien oder Taschengeld). Sie muss verschiedene Erhebungs- und Beteiligungsformate umfassen. Neben einer regelmäßigen und repräsentativen quantitativen Befragung müssen auch vertiefende qualitative Studien auf der Basis von Interviews, Gruppendiskussionen, Kinderkonferenzen o. ä. durchgeführt werden.

Was passiert mit den eingereichten Beiträgen nach der Tagung?

Die erfolgreich eingereichten Abstracts werden auf der Tagung diskutiert. Unser Ziel ist es, im Anschluss aus den Diskussionen eine kurze zusammenfassende Publikation zu Ideen und Qualitätskriterien partizipativer Forschung im Kontext der Bedarfserhebung zu verfassen. Hierbei würden wir Sie bei beiderseitigem Interesse natürlich einbeziehen.

Ich interessiere mich für eine einfache Teilnahme an der Nachwuchswissenschaftler:innen-Tagung. Kann ich auch ohne die Einreichung eines Abstracts teilnehmen?

Nein, das ist derzeit leider nicht geplant. – Wir möchten bei der digitalen Tagung gerne eine intensive Arbeitsatmosphäre schaffen, in der die Nachwuchswissenschaftler:innen gemeinsam mit den wissenschaftlichen Expert:innen, Jugendlichen aus dem Jugendexpert:innenTeam und unserem Projektteam ihre Ideen diskutieren können. Gerne notieren wir uns aber Ihren Namen, um mit Ihnen über die Bewerbung hinaus im Austausch zu bleiben.

Ich habe Fragen, die im FAQ nicht auftauchen. An wen kann ich mich wenden?

Gerne steht Ihnen Tobias Lentzler (tobias.lentzler@bertelsmann-stiftung.de) für Rückfragen zur Verfügung.